

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 49-50: **Schutz im Untergrund**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM    AUFTRAGGEBER    VERFAHREN    FACHPREISGERICHT    TERMINE

Wohnhausneubau für Menschen mit kognitiver Behinderung, Bremgarten  
 St. Josef-Stiftung  
 5620 Bremgarten  
 Projektwettbewerb, offen, für ArchitektInnen  
 Inserat S. 18  
 Keine Angaben  
 Anmeldung  
 14.12.2010  
 Abgabe  
 30.5.2011

[www.josef-stiftung.ch](http://www.josef-stiftung.ch)

**sia** GEPRÜFT – konform

Wohnüberbauung Höchster Strasse, St. Gallen  
 Stadt St.Gallen  
 Stadtplanungsamt und Liegenschaftenamt  
 9001 St.Gallen  
 Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Architektur-, Städteplanungs- und Landschaftsarchitekturbüros  
 Felix Wettstein, Beat Rothen, Alexander Heinrich, Hanspeter Woodtli, Brigitte Traber, Margit Hopfner  
 Anmeldung  
 23.12.2010  
 Abgabe  
 22.4.2011 (Pläne)  
 29.4.2011 (Modell)

[www.stadtplanung.stadt.sg.ch](http://www.stadtplanung.stadt.sg.ch) (Wettbewerbe)

«Haus der Demenz» Pflegezentrum Bombach, Zürich  
 Stadt Zürich  
 Amt für Hochbauten  
 8021 Zürich  
 Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Teams aus ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen  
 Christoph Rothenhöfer, Gundula Zach, Marco Zünd, Daniel Ganz, Daniel Schmid  
 Bewerbung  
 4.1.2011

[www.stadt-zuerich.ch/wettbewerbe](http://www.stadt-zuerich.ch/wettbewerbe)

Sanierung und Erweiterung Schulanlage Dorf / Feld, Kloten  
 Stadt Kloten  
 Liegenschaften  
 8302 Kloten  
 Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für ArchitektInnen  
 Inserat S. 6  
 Keine Angaben  
 Bewerbung  
 21.1.2011  
 Abgabe  
 Juni 2011

[www.kloten.ch](http://www.kloten.ch) (Aktuelles, Amtl. Publikationen)

Ortsplanung Stadt Sursee  
 Stadt Sursee  
 Stadtrat  
 6210 Sursee  
 Planungswettbewerb, offen, für Raumplanungsbüros oder interdisziplinäre Planungsteams  
 Inserat S. 16  
 Keine Angaben  
 Abgabe  
 24.1.2011

[www.sursee.ch](http://www.sursee.ch)

Métamorphose – complexe sportif et multifonctionnel, Prés-de-Vidy  
 Ville de Lausanne  
 direction des travaux, service d'architecture  
 1002 Lausanne  
 Concours de projets et d'idées, sélectif, pour équipes (architectes, ingénieurs civils)  
 Inserat S. 16  
 N. Christie, A. Cruz, O. Fazan, J.-P. Lebet, D. Marques, M. Schifferli, U. Schneider, A. Wirth  
 Anmeldung  
 28.1.2011

[www.simap.ch](http://www.simap.ch)

Secteur Tour-Henri et Hôpital des Bourgeois Fribourg  
 La Ville de Fribourg,  
 l'Etat de Fribourg,  
 l'Université de Fribourg,  
 La Poste et les CFF  
 Mandat d'études parallèles sélectif, pour architectes-urbanistes ou architectes  
 Inserat S. 18  
 Charles-Henri Lang, Marco Bakker, Gonçalo Byrne, Pascal Amphoux, Christoph Hüsler, Elena Cogato Lanza, Sylvain Malfroy  
 Abgabe  
 16.2.2011

[www.simap.ch](http://www.simap.ch)

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter [www.TEC21.ch/wettbewerbe](http://www.TEC21.ch/wettbewerbe)  
 Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: [www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm](http://www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm)

## PREIS

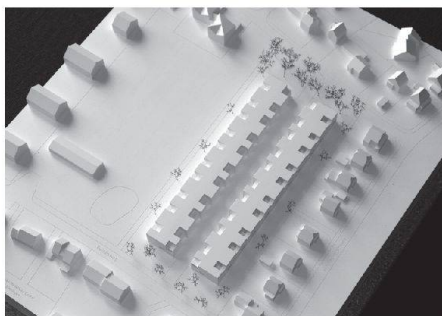
Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst 2011 – Architektur  
 Bundesamt für Kultur  
 3003 Bern  
 Wettbewerb für Schweizer KünstlerInnen, ArchitektInnen sowie Kunst- und ArchitekturvermittlerInnen  
 bis 40; Inserat S. 36  
 Eidgenössische Kommission  
 Anmeldung  
 15.1.2011

[www.bak.admin.ch/online](http://www.bak.admin.ch/online)

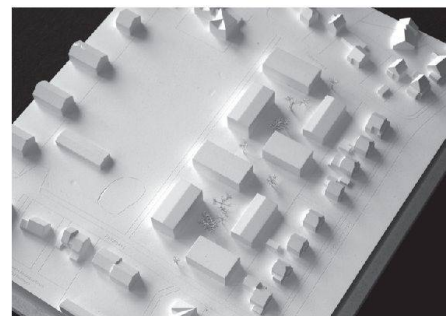
# WOHNEN IN REINACH BL



01 Stockacker in Reinach (Bilder: Jurybericht)



02 Zwei zerklüftete Zeilen (Neff Neumann)



03 Acht Häuser mit Satteldach (Chebbi Thomet)

Mit einer ziselierten Grossform gelingt es Neff Neumann Architektinnen, den Masstab des umliegenden Quartiers aufzunehmen und einen spannenden Kontrast zwischen öffentlicher Wohnstrasse und privaten Aussenräumen aufzubauen.

Die Gemeinde Reinach hat fünf Architektenteams im Rahmen eines Studienauftrags eingeladen, die zukünftige Entwicklung des Areals Stockacker in Reinach Nord aufzuzeigen. Sie beabsichtigt, das zur Weiterbearbeitung ausgewählte Projekt zusammen mit den Verfassenden als Grundlage für ein Quartierplanverfahren weiterzuverfolgen. Die Umsetzung des baulichen Konzepts soll noch zu bestimmenden Investoren übertragen werden. Das Areal liegt in einem Wohngebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern. Im Westen grenzt das Areal an eine grosse Freifläche, die als Spielplatz genutzt wird. Gefragt waren Mietwohnungen mit mehrheitlich 4.5 Zim-

mern, daneben auch solche mit 5.5 Zimmern und wenige 2.5-Zimmer-Wohnungen.

## WELT UND GEGENWELT

Das Projekt von Neff Neumann Architektinnen schlägt zwei an der Längsachse gespiegelte dreigeschossige Wohnzeilen vor. Damit wird ein Binnenraum mit dem Charakter einer Wohnstrasse geschaffen, der die beiden angrenzenden Quartierstrassen einfach und direkt verbindet. Die zentrale Begegnungszone verspricht eine grosse Aufenthaltsqualität und wird gegen Osten und Westen mit einem Kranz von individuell gestalteten Gärten ergänzt. Das Wechselspiel von öffentlicher Begegnungszone und privaten, intimen Aussenräumen überzeugte die Jury. Der Entwurf zeichnet sich auch durch einen schlüssigen Aufbau im Innern aus. Jedes Geschoss ist unterschiedlich angelegt, wobei die Dichte gegen oben abnimmt, sodass sich daraus spannende Innen- und Aussenräume entwickeln.

## ATTRAKTIVE WOHNUNGEN

Die grösseren Wohnungen liegen im Erdgeschoss, mit direkter Anbindung an den zentralen Erschliessungsraum und einem privaten Garten. Dadurch sind sie besonders für Familien mit Kindern attraktiv. Die einsichtgeschützten Atrien im ersten und zweiten Obergeschoss bieten auch den übrigen Wohnungen intime Aussenräume. Sämtliche Einheiten sind als Geschosswohnungen konzipiert und eignen sich auch für ältere Menschen und solche im Rollstuhl. Alle Wohnungen verfügen über durchgehende Wohn- und Essbereiche. Die grosse Varianz der Grundrisse und die barrierefreie Konzeption sprechen einen breiten Bewohnerkreis an.

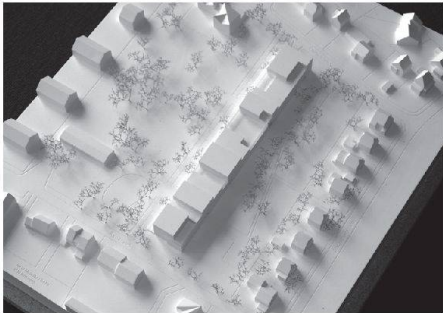
## ZISELIERTE GROSSFORM

Obwohl die Bebauung nur dreigeschossig angelegt ist, erzielt sie eine hohe Dichte. Mit der ziselierten Grossform wird ein neues und überraschendes Bebauungsmuster einge-



07+08 Wohnstrasse als Begegnungszone. 64 Geschosswohnungen, Grundrisse, Mst. 1:1500 (Bild: Architron, Pläne: Neff Neumann, Schweingruber Zulauf)

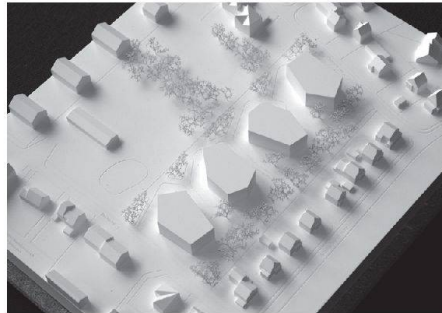




04 Kompakte Gebäudezeile (Engler Architekten)

führt, das auf die Körnigkeit des Quartiers abgestimmt ist. Obwohl die Einschnitte in den Baukörper das Verhältnis von Hülle zu Volumen beeinträchtigen, ist der Vorschlag wirtschaftlich. Dies auch dank dem einfachen Haustechnikkonzept mit vertikal übereinanderliegenden Nasszellen und der einfachen Konstruktion der Gebäudehülle.

**Jean-Pierre Wymann**, Architekt und freier Autor, [wymann@wymann.org](mailto:wymann@wymann.org)



05 Vier vieleckige Baukörper (Giorgio Cadosch)

#### ÜBERARBEITUNG

Neff Neumann Architektinnen und Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten

#### ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Chebbi Thomet Architektinnen und Müller Ililien Landschaftsarchitekten; Engler Architekten und Fahrni u. Breitenfeld Landschaftsarchitekten; Giorgio Cadosch Architekt und August Künzel Landschaftsarchitekten; Wenger Partner und Westpol Landschaftsarchitektur (Alle Teilnehmenden erhielten eine Pauschalentschädigung von 18000 Fr.)



06 Zweizeilige Bebauung (Wenger Partner)

#### JURY

Fachpreisgericht: Jakob Steib, Architekt (Vorsitz); Sibylle Aubort Raderschall, Landschaftsarchitektin; Andreas Herbster, Architekt; Hans Cometti, Architekt

Sachpreisgericht: Barbara Massafra, Vertreterin Quartierverein Reinach Nord; Urs Hintermann, Ressort Stadtentwicklung, Gemeindepräsident; Peter Leuthardt, Geschäftsleiter Technische Verwaltung

Vorbereitung, Vorprüfung und Berichte: Stefan Haller, Architekt, Abteilung Städtebau, Bauten und Sport

## PRIX VELO INFRASTRUKTUR 2010

Zum dritten Mal vergab der Verein Pro Velo Schweiz den «Prix Velo Infrastruktur»: Ein Hauptpreis und zwei Anerkennungspreise wurden für drei sehr unterschiedliche Projekte zur Förderung des Veloverkehrs vergeben.

(af) Gemeinden, Regionen und Kantone, Planende und Bauherrschaften sowie Transport- und Tourismusunternehmen konnten Projekte einreichen. Darunter befanden sich Planungsinstrumente sowie Massnahmen für den rollenden oder für den ruhenden und kombinierten Verkehr.

Der Hauptpreis ging an die Regionalplanungsguppe Espace Solothurn, die umfassende Grundlagenarbeit für den Langsamverkehr in der Region Solothurn betreibt. Die Dokumentation von Schwachstellen und Netzlücken im Langsamverkehrsnetz mündet in der Unterstützung von Gemeinden und des Kantons bei der Planung und Realisierung von Massnahmen. So konnten vielfäl-

tige Projekte angestossen werden – etwa mehrere Velostreifen, eine separate Langsamverkehrsbrücke als Teil der Westtangente Solothurn und die VeLOSitation, die im Mai 2010 eröffnet wurde.

Einer der beiden Anerkennungspreise ging an die Velohochstrasse, die entlang des Bahntrassees eine sichere Anbindung der westlichen Quartiere Burgdorfs an den Bahnhof gewährleistet. Die zweite Anerkennung erhält das Verleihvelosystem Velopass, das nach dem Pariser Vorbild Vélib organisiert ist. Inzwischen stehen an 15 Stationen in der Westschweiz 175 Velos zur Ausleihe bereit.

**Weitere Informationen:** [www.pro-velo.ch/de/themen-und-angebote/](http://www.pro-velo.ch/de/themen-und-angebote/) (Rubrik: Infrastruktur)

#### PREISE

##### Hauptpreis (10000 Fr.):

– Langsamverkehrs-Offensive Solothurn und Umgebung (Los!)

##### Anerkennungspreise:

– Stadt Burgdorf, Velohochstrasse Bahnhof Burgdorf – Meiefeld – Bahnhof Steinhof  
– Velopass (Bikesharing-Netz in der Romandie)

#### ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Ampèresteg Zürich, Caddie Service Genf, Velogate Bahnhof Glattbrugg (vgl. TEC21 6/2009), Bikesharing Stadt Freiburg, Bike Arena Emmetten, Cyclopod Entreprise Genf, Flyer-Land Schweiz, Langsamverkehrsbrücke Könizbergwald – Freiburgstrasse Bern, Lausanne Architectures, Masterplan Stadtraum Bahnhof Winterthur, Rundweg Greifensee, Toleranzkampagne Greifensee, Velogratistransport Murten- und Neuenburgersee, Velostadtplan Lausanne, Velostadtplan Vernier, Velostation Liestal, Velostation St. Johann Basel, Wohnüberbauung Zelgli Winterthur

#### JURY

Marion Doerfel, Verkehrsingenieurin, Professorin für Verkehrswesen; Philippe Gasser, Vereinigung Schweiz. Verkehrsingenieure; Andreas Gubler, Präsident VeloSuisse, Verband der Schweizer Fahrradlieferanten; Luzia Meister, Vizepräsidentin Pro Velo Schweiz; Dominique Metz, Direktor Velocité Lausanne; Niklaus Schranz, Bundesamt für Strassen; Hans Stöckli, Stadtpräsident Biel; Martin Urwyler, Schweiz. Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute